

	<p>Objekt: Buchdeckel</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stiftung Ernst-Ulrich Walter</p> <p>Inventarnummer: SW 3717</p>
--	--

Beschreibung

Der einzelne Buchdeckel, der einem höchst verehrungswürdigen Sutrentext beigefügt war, ist ein kunstvoll gearbeitetes Zeugnis für die Wertschätzung religiösen Schrifttums.

In flachem Relief sind drei Dreipassnischen in das harte Holz geschnitten. Umgeben von Blumenranken zeigen sie Aspekte des „Erhabenen Lehrers“: links Buddha Shakyamuni in der bhumisparsha mudra (Erdanrufungsgeste); in der Mitte Buddha Amitabha in der „Geste der Beschauung“; rechts Buddha Ratnasambhava mit der „Geste der Wunschgewährung“, varada mudra. Im Schoß ruht jeweils ein Gefäß, als Almosenschale oder „Juwelentopf“ interpretierbar. Die Ränder des Deckels sind mit Blattornamenten in stilisierter Lotosblüten- und Feigenblattform dekoriert. Die Schauseite zeigt Spuren früherer Vergoldung.

Die Innenseite des Buchdeckels zeigt drei farbig aufgemalte Mandalas in Form von Dreipass-Nischen, in denen Buddha-Figuren sitzen; links: Buddha mit der „Geste der Leerheit“; in der Mitte: Buddha mit der „Lehrgeste“, dharmachakra mudra; rechts: Buddha mit der „Geste der Furchtlosigkeit“, abhaya mudra.

Das Objekt stammt aus Westtibet oder Ladakh, Indien. Eine genauere Eingrenzung ist nicht möglich.

Grunddaten

Material/Technik:

Hartholz der Himalaya-Zeder

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	17.-18. Jahrhundert
	wer	
	wo	West Tibet

Schlagworte

- Buch
- Buddhismus
- Relief
- Religion

Literatur

- Koch-Heinrichs, Friederike [Hrsg.] (2010): Ex Oriente lux : Schätze aus Oberlausitzer Privatsammlungen. Kamenz, Katalog-Nr. 313 (L. Icke-Schwalbe)